

<b>Zeitschrift:</b>	Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia
<b>Herausgeber:</b>	Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich
<b>Band:</b>	14 (1959)
<b>Artikel:</b>	Der spätglaziale Vorstoss des Glärnischgletschers
<b>Autor:</b>	Hantke, René
<b>Kurzfassung:</b>	Une avance du glacier du Glärnisch à la fin de l'époque wurmienne
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-41982">https://doi.org/10.5169/seals-41982</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

So braucht es uns nicht zu erstaunen, daß die Moränen von Chälen in gleicher Höhe liegen wie diejenigen der Richisau. Sie gehören beide dem gleichen Eisstand, dem Churer Stadium R. STAUB's an. Ob dieser der älteren oder jüngeren Dryaszeit gleichzusetzen sein wird, bleibt noch zu untersuchen.

Während des Nidfurner Stadiums mag indessen das Gletscherende etwa bei Rodannenberg, am vorderen Ende des heutigen Klöntalersees, gelegen haben. Anhaltspunkte hiefür fehlen allerdings, da das ganze Gebiet zwischen vorderem Klöntalersee und dem Talausgang von den Bergsturztrümmern des Dejensturzes überdeckt ist. C. SCHINDLER (schriftliche Mitteilung) möchte allenfalls die Richisauer Moräne als Beweis für die hypothetische Stirnmoräne von Rodannenberg heranziehen.

Erst in einem noch späteren Stadium, als der Linthgletscher noch bis Betschwanden reichen mochte, schmolz der Glärnischgletscher an seiner «schwächsten Stelle», im hintern Klöntal, durch, so daß es im Schutz der mächtigen Glärnischmauer zur Abtrennung einer Toteismasse kam, die lediglich von niederbrechenden Eismassen und Schneelawinen der Glärnisch-Nordflanke genährt wurde und dadurch die Auffüllung der Wanne durch die schuttreichen Zuflüsse von Rossmatten- und Richisauer Chlön verzögerte (cf. R. STREIFF-BECKER 1954: 173 und R. HANTKE 1958: 143).

#### LITERATURVERZEICHNIS

BRÜCKNER, ED. in: PENCK, A. und BRÜCKNER, ED. (1909): Die Alpen im Eiszeitalter 2, Leipzig (Tauchnitz). — ESCHER, ARN. (1846): Gebirgskunde - In: HEER, O. u. BLUMER-HEER, J. J.: Der Kanton Glarus - In: Historisch-geographisch-statistisches Gemälde der Schweiz 7, St. Gallen u. Bern (Huber). — HANTKE, R. (1949): Geologische Untersuchungen im Silbernergebiet Kte. Schwyz u. Glarus. Diplomarb. ETH, Abt. X, dep. Geol. Inst. ETH, Zürich. — (1958): Die Gletscherstände des Reuß- und Linthsystems zur ausgehenden Würmeiszeit. Eclogæ geol. Helv. 51/1: 119—149. — (1959): Zur Altersfrage der Mittelterrassenschotter. Die riß/würm-interglazialen Bildungen im Linth/Rhein-System und ihre Äquivalente im Aare/Rhone-System. Vierteljschr. natf. Ges. Zürich 104/1 — OBERHOLZER, J. (1900): Monographie einiger prähistorischer Bergstürze in den Glarneralpen. Beitr. geol. Karte Schweiz, N. F. 9. — (1933): Geologie der Glarneralpen. Beitr. geol. Karte Schweiz, N. F. 28. — SCHINDLER, C. (1959): Zur Geologie des Glärnischs. Beitr. geol. Karte Schweiz, N. F. 107. — STAUB, R. (1939): Altes und Neues vom Flimser Bergsturz. Verh. schweiz. natf. Ges. Chur (1938): 60—85. — STREIFF-BECKER, R. (1954): Die Triasgesteine im Bergsturz Glärnisch-Gleiter. Eclogæ geol. Helv. 46/2 (1953): 171—174.

#### UNE AVANCE DU GLACIER DU GLÄRNISCH A LA FIN DE L'EPOQUE WURMIENNE

Les recherches faites par C. SCHINDLER (1959) dans la région du Glärnisch confirment nettement mes observations et conclusions établies récemment (R. HANTKE 1958). Des moraines latérales à Hinter Sackberg, à 3 km WSW de Glaris, permettent de préciser l'avance tardive du glacier du Glärnisch et surtout la hauteur de la glace. Après un premier recul jusque dans la région alpine, le glacier du Glärnisch avança, avec celui de la Linth, encore une fois jusque dans la région de Netstal, formant la moraine latérale de Richisau au fond et celle de Hinter Sackberg à la sortie du Klöntal. Lorsque, plus tard, le glacier de la Linth s'est retiré jusqu'à Nidfurn, celui du Glärnisch devait se terminer à Rodannenberg; de là il a reculé jusqu'à Betschwanden. Il faut admettre que le fond du glacier du Glärnisch se trouvait au fond du Klöntal et qu'il y avait une masse de glace morte dans cette vallée.

## WURDE DAS MORÄNENSTADIUM VON SCHLIEREN ÜBERFAHREN?

HEINRICH JÄCKLI

In Heft 3, Band 13 der *Geographica Helvetica* unterziehen HANS ANNAHEIM, ALFRED BÖGLI und SAMUEL MOSER (1958) die würmeiszeitlichen Moränenbildungen des Reußgletschers im Aargau einer chronologischen Neugliederung und übertragen letztere auch aufs Limmattal: Die Moränen des «Schlierenstadiums» sollen nicht das erste Rückzugsstadium nach dem Würm-